

Punkt zu vergleichen, zugleich aber auch Sachsen für fernere Zustimmung zu einer hannoverschen Kur zu bewegen. Er gewann zunächst den damals viel geltenden Feldmarschall von Schönning für alle seine Pläne und machte nebenbei dem Sächsischen Hofe den Vorschlag einer ganz neuen Politik — der nämlich, sich bei den Kriegen Frankreichs und Oesterreichs gar nicht mehr zu betheiligen, sondern zusammen eine starke bewaffnete Neutralität zu bilden, zu dem Zwecke, eigentlichen Schaden vom Reiche abzuwenden, jene Großstaaten aber ihre Particulärkriege allein ausfechten zu lassen. Der Kaiser aber hätte seine Niederlande, die getrennt von seinen Staaten lagen, sofort ohne Hülfe der deutschen Fürsten verloren, das mußte Otto Grote und als er daher 1691 weiter von Dresden nach Wien reiste und den Kaiser das Nähere, was mit Sachsen in Aussicht stand, wissen ließ, war Letzterer sofort viel gefügiger geworden und zu Allem bereit, wenn Hannover einer solchen Neutralitäts-Politik entsagen und sich ferner als naher Verbündeter dem Kaiser anschließen würde. Diese Stimmung und die Furcht des Kaisers benutzte Otto Grote für seine Zwecke meisterlich, und kam endlich soweit, mit demselben am 22. März 1692 einen förmlichen Vertrag abzuschließen, worin Hannover geradezu eine neunte Kurwürde versprochen wird, nebst Zusage sofortiger Belehnung, sowie 10000 Thaler entrichtet sein würden.

Ein weiterer, den ersten mehr erläuternder zweiter Vertrag von demselben Tage bestimmt das Nähere über die Errichtung der Kur, und enthält das Versprechen Ernst Augusts, den Kaiser als eine ganz außerordentliche Leistung während zweier Jahre mit 6000 Mann auf eigene Kosten zu haltender Truppen zu unterstützen, und selbst später noch 2000 Mann dem Kaiser zu Hülfe zu lassen. Das in Dresden besprochene Neutralitäts-Projekt fällt damit von selbst.

Noch einen dritten, sogenannten Unions-Receß, schloß Otto Grote gleichfalls an demselben Tage mit dem Kaiser, der die ewige Freundschaft mit diesem befestigen und beide Theile verbindlich machen sollte, sich gegenseitig bei allen Verlegenheiten zu unterstützen. Alle Leistungen in diesen Ver-